



Trainerin

Workshop 5

*„Hochschulentwicklung als Organisations-, Lehr- Forschungs- und
Prozessentwicklung“*

8. bis 10. Dezember 2010, gemeinsam mit Dr. Thomas Kathöfer

Prof. Dr. Gabriele Löschper

Seit 1. Juli 2007 Vizepräsidentin der Universität Hamburg für Struktur- und Personalentwicklung des wissenschaftlichen Personals. Vom 9. Juli 2009 bis 30. April 2010 zusätzlich Amtierende stellvertretende Präsidentin der Universität Hamburg. Ab 1. Mai 2010 Dekanin der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg.

Wissenschaftliche Abschlüsse – Qualifikation

1978 Diplom in Psychologie, 1981 Promotion (Dr. phil.) im Fach Psychologie; 1997 Habilitation an der Universität Bremen und Erteilung der Lehrbefugnis für Sozialpsychologie und Kriminologie durch die Universität Bremen; 2001 Lehrbefugnis für Sozialpsychologie und Kriminologie der Universität Hamburg; 2003 Verleihung des Titels Professorin der Universität Hamburg

Forschungsschwerpunkte

Rechtspsychologie, insbes. Interaktions- und Kommunikationsprozesse im Strafverfahren; Gewalt und Medien

Ausgewählte Projekte

2007 Einwerbung des Forschungsvorhabens (BMBF) "Frauen in der Spitzenforschung. Untersuchung zur Umsetzung der Chancengleichheit von Frauen und Männern in den drei Förderlinien der Exzellenzinitiative" zusammen mit Prof. Dr. Engels und Prof. Dr. Beisiegel; in 2006 und 2010 Aufbau und Durchführung eines Personalentwicklungsprogramms für Juniorprofessor/innen und Nachwuchsgruppenleiter/innen; seit 2007 Organisation hochschuldidaktischer Seminare für Lehrende der Hamburger Hochschulen und des Nordverbundes (Sommerakademie) zusammen mit der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Wissenschaftliche Tätigkeiten

Forschungstätigkeit an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der Universität Hamburg; 1996/1997 Vertretungsprofessur an der Universität Bremen; 1997 – 2002 Postgraduierten-Ausbildung im Fach Kriminologie und wissenschaftliche Kriminologie-Weiterbildung für Berufstätige an der Universität Hamburg; seit 2002 im Hochschulmanagement tätig



Lehreⁿ

Impuls zur wissenschaftlichen
Lehre

Kontakt

Universität Hamburg
Edmund-Siemers-Allee 1 20146 Hamburg
Tel.: 040/42838-3587 Fax: 040/42838-3177
E-Mail: VP.Loeschper@uni-hamburg.de
Internet: <http://www.verwaltung.uni-hamburg.de>

Literatur (Auswahl)

- Löschper, Gabriele (2005): Gleichstellungskriterien bei Prozessen der Standardisierung in der Erziehungswissenschaft. In: Gogolin, I. et al. (Hrsg.): Standards und Standardisierungen in der Erziehungswissenschaft, 4. Beiheft der Zeitschrift für Erziehungswissenschaft (8. Jg.), VS-Verlag: Wiesbaden, S. 243-255.
- Löschper, Gabriele (2004): Zwischen Anomie und Inszenierung. Interpretationen der Entwicklung der Kriminalität und der sozialen Kontrolle. Eine Einführung in das Thema. In: Althoff, M. / Löschper, G. / Becker, P. / Stehr, J. (Hrsg.): Zwischen Anomie und Inszenierung. Interpretationen der Entwicklung der Kriminalität und der sozialen Kontrolle Baden-Baden: Nomos, S. 13-24.
- Löschper, Gabriele (2002): Sieben Thesen zu den Aufgaben, Problemen und Tendenzen qualitativer Methoden in der Kriminologie. In: Kunz, K.-L. / Besozzi, C. (Hrsg.): Soziale Reflexivität und qualitative Methodik. Zum Selbstverständnis der Kriminologie in der Spätmoderne, Bern.
- Löschper, Gabriele (2002): Qualitative Forschung in der Kriminologie/ Qualitative Research in Criminology. In: Forum Qualitative Sozialforschung/ Forum: Qualitative Social Research (Online Journal), Januar, Vol. 3 (1). Verfügbar über: <http://www.qualitative-research.net/fqs/fqs.htm> (Hrsg., mit M. Meuser)
- Löschper, Gabriele (2001): Experten in Sachen Kriminalität. Rechtspsychologische Tätermodelle. In: Althoff, M./Cremer-Schäfer, H./Löschper, G./Smaus, G./Reinke, H. (Hrsg.): Integration und Ausschließung. Kriminalpolitik in Zeiten gesellschaftlicher Transformation. Baden-Baden: Nomos, S. 255 – 277.
- Löschper, Gabriele (2001): Psychologie im Gespräch mit Rechtswissenschaften. In: Keupp, H./Weber, M. (Hrsg.): Psychologie – ein Grundkurs. Reinbek b. Hamburg: Rowohlt, S. 459 – 466.
- Löschper, Gabriele (2000): Crime and Social Control as Fields of Qualitative Research in the Social Sciences / Kriminalität und soziale Kontrolle als Bereiche qualitativer Sozialforschung. In: Forum: Qualitative Social Research/ Forum Qualitative Sozialforschung (Online Journal), Vol. 1 (1). Verfügbar unter: <http://qualitative-research-net/fqs/fqs.htm>
- Löschper, Gabriele (2000): Reflexive Kriminologie? Oder: Eigentlich bin ich ganz anders, aber ich komme so selten dazu. In: Kriminologisches Journal, H. 32, S. 274 – 277.
- Löschper, Gabriele (2000): Wie die Rechtspsychologie richterliches Urteilen im Strafprozeß analysiert – und wie sie es untersuchen sollte. In: Peters, H. (Hrsg.): Soziale Kontrolle. Zum Problem der Normkonformität in der Gesellschaft. Opladen: Leske + Budrich, S. 135 – 150.
- Löschper, Gabriele (1999): Bausteine für eine psychologische Theorie richterlichen Urteilens. Baden-Baden: Nomos Verlag.